



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.875 Exemplare

E-Mail: meldeamt@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

29. Jahrgang

1. Juli 2021

Ausgabe 06



Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.07.2021. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19.07.2021

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803

Dacharbeiten aller Art
Fassadenbekleidung
Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister
Armin Walter
Dorfing Nr. 13 • 04603 Pähnitz
Tel. 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Fliesen
Fritzsche
Thomas Fritzsche
Fliesenlegermeister
Besuchen Sie unsere eigene Ausstellung!

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG
Dorfing 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

Autoservice Tietze
Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze
August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf
Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293
Fax 034343 90887
autoservicetietze@googlemail.com



Beratung • Service • Montage

Sicherheitstechnik  **Schuster**
0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba
Alarm- und Brandmeldeanlagen

Herzlichen Glückwunsch

Die Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“
gratuliert allen Altersjubilaren
recht herzlich zum Geburtstag und
wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit
und persönliches Wohlergehen.

Einen herzlichen Glückwunsch auch den
Ehepaaren, welche ein Ehejubiläum feiern.
Mögen Ihnen noch viele gemeinsame, glückliche
und gesunde Jahre beschieden sein.



Entsorgungstermine 2021

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11) 02.07. | 16.07. | 30.07
 Biotonne (13) 02.07. | 16.07. | 30.07
 Blaue Tonne (20) 23.07.
 Gelber Sack (8) 23.07

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11) 02.07. | 16.07. | 30.07
 Biotonne (13) 14.07. | 28.07.
 Blaue Tonne (7) 06.07.
 Gelber Sack (20) 09.07.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11) 02.07. | 16.07. | 30.07
 Biotonne (13) 02.07. | 16.07. | 30.07
 Blaue Tonne (20) 23.07.
 Gelber Sack (8) 23.07.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	02.07.2021	16.07.2021	30.07.2021
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz	27.07.2021		
Tour 7	Lehma, Trebanz	06.07.2021		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	23.07.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	23.07.2021		
Tour 20	Lehma, Trebanz	09.07.2021		
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	14.07.2021	28.07.2021	
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	02.07.2021	16.07.2021	30.07.2021

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	02.07.2021	16.07.2021	30.07.2021
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	05.07.2021	19.07.2021	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka Pöppschen	05.07.2021	19.07.2021	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	06.07.2021		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	22.07.2021		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	23.07.2021		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	23.07.2021		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	08.07.2021		
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	09.07.2021	23.07.2021	
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	02.07.2021	16.07.2021	30.07.2021



Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
 04603 Zschaschelwitz
 Tel. 03447 834486
 Fax 03447 830210

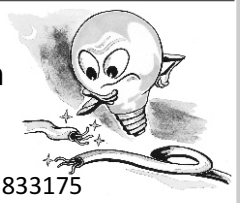
- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer
- Abdeckungen • Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren
- Tor- und Zaunanlagen • Dachstuhlansierungen und -verstärkungen
- Balkonanlagen • Stahlkonstruktionen aller Art

seit 1853

Elektro Reim
 Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
 04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
 e-mail: maik-reim@t-online.de



– Amtlicher Teil –

Fockendorf

Bekanntmachung

Der Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Fockendorf mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 5. bis 23. Juli 2021 in der VG „Pleißenaue“, Kämmererei, während der Dienststunden öffentlich zu jedermann Einsichtnahme aus.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Fockendorf (Landkreis Altenburger Land) für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Fockendorf folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 917.146,00 Euro

und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen

und Ausgaben mit 225.094,00 Euro

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 310 v. H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 450 v. H.

2. Gewerbesteuer

357 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 165.000,00 Euro festgesetzt.

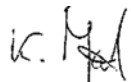
§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Fockendorf, 26. Mai 2021



Jähnig, Bürgermeister
(Unterschrift)



(Siegel)

Gerstenberg

Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Gerstenberg am 8. Juni 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 29/2021

Beschlussfassung zur Aufhebung des Beschlusses Nummer 21/2020 vom 3. November 2020 zum Bauantrag – Umnutzung eines Schuppens zu Pferdestall – Gemarkung Gerstenberg.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 9
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 30/2021

Beschlussfassung zum Bauantrag – Umnutzung eines Schuppens zu einem Pferdestall – Gemarkung Gerstenberg.

Abstimmungsergebnis

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder im GR: 9
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 31/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung einer Überdachung für Kleintierhaltung (Wetterschutz) – Gemarkung Gerstenberg.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 32/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Errichtung einer Garage – Gemarkung Pöschwitz.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 33/2021

Vergabe einer Hausnummer – Gemarkung Gerstenberg – Luckaer Straße 52a, 04617 Gerstenberg.

– einstimmig beschlossen –

gez. Schröder, Bürgermeister

Haselbach

Bekanntmachung

In der 15. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 8. Juni 2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 62/15/2021

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 14. April 2021.

– einstimmig beschlossen –

Beschluss-Nr. 63/15/2021

Zustimmung zum Bauantrag – Wohnhauserweiterung

- Gemarkung Haselbach.
– **einstimmig beschlossen** –

Beschluss-Nr. 64/15/2021

Beschlussfassung über die Verwendung der Mittel aus der Zuweisung nach dem Thüringer Gesetz zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden vom 22. Dezember 2020 in Höhe von 50.000,00 Euro für das Vorhaben: Kauf eines Multicars M 31 C Allrad.

- **einstimmig beschlossen** –

Beschluss-Nr. 65/15/2021

Beschlussfassung zum Kauf eines Multicars M 31 C Allrad von der Fa. Schlotte GmbH zum Angebotspreis. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Zuweisung nach dem Thüringer Gesetz zur Stärkung kreisangehöriger Gemeinden (50.000,00 Euro) sowie aus der allgemeinen Rücklage.

- **einstimmig beschlossen** –

gez. Gilge, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Deutsche Bahn – Wir bauen. Für dich!

Bahnstrecken im Leipziger Südraum werden ausgebaut

In den Sommermonaten kommt es auf den Strecken der S-Bahn-Linien S 5, S 5X, S 6 und der Linie RE 3 zu Einschränkungen im Zugverkehr. Der Ausbau der Sachsen-Franken-Magistrale geht in großen Schritten voran. Dazu wird **vom 12. Juli bis 26. September 2021**, gleich auf mehreren Abschnitten im Leipziger Südraum gewerkelt, es kommt daher zu Unterbrechungen im Zugverkehr. Auf den Strecken der S-Bahn-Linien S 5, S 5X und S 6 sind in den Abschnitten Böhlen – Altenburg – Zwickau und Böhlen – Borna – Geithain Zugausfälle, Ersatzverkehr mit Bussen sowie Fahrzeit-änderungen unvermeidlich. Zudem werden vom 24. Juli bis 15. August die Züge der Linie RE 3 im Abschnitt Altenburg – Schmölln durch Busse ersetzt.

Die Deutsche Bahn stellt u. a. zwischen Altenburg und Treben-Lehma neue Oberleitungs- und Signalmaste auf. Weiterhin werden Gleis-, Kabel- und Tiefbauarbeiten durchgeführt. Die Umbauarbeiten am Bahnhof Borna nehmen ebenfalls Fahrt auf. Über den Sommer errichtet die DB eine neue Personenunterführung in veränderter Lage und erneuert die Bahnsteige. Bis Anfang September werden in Borna auch die alten Brückenbauwerke an der Deutzener Straße und an der Luckaer Straße zurückgebaut und die neuen, bereits vorgefertigten Brücken eingeschoben.

Für die entstehenden Unannehmlichkeiten im Reiseverkehr bittet die Deutsche Bahn um Verständnis. Es ist für jede Phase des Baugeschehens ein passendes Ersatzkonzept vorbereitet, damit Fahrgäste auch während der Einschränkungen zuverlässig an ihr Ziel kommen.

Alle Informationen rund um die Bauarbeiten im Südraum sind hier zu finden:

- App DB Navigator und App DB Bauarbeiten
- reiseauskunft.bahn.de, bauinfos.deutschebahn.com, s-bahn-mitteldeutschland.de
- Kundendialog, Telefon: 0341 26696622
- Baustellenbroschüre auf Bahnhöfen und in Zügen

**Die Verbraucherzentrale
Thüringen informiert**



Energieberatung im Juli findet an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 1. Juli 2021 | 15:00 – 19:30 Uhr
Donnerstag, 15. Juli 2021 | 15:00 – 19:30 Uhr

Derzeit findet nur telefonische Beratungen statt.

Eine vorherige telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich und kann unter den Telefonnummern 0800 809802400 oder 0361 555140 (beide kostenfrei) vorgenommen werden. Die Beratungen sind kostenfrei.

Weitere Informationen auf vzth.de/veranstaltungen

Onlinevorträge im Juli

"Welche Heizung passt zu meinem Haus?"

(12. Juli 2021, 18:30 Uhr)

"EEG-Änderungen –

Was bedeuten sie für meine Solaranlage?"

(13. Juli 2021, 18:30 Uhr)

Weitere Informationen auf www.vzth.de/veranstaltungen

**Das Signal steht
auf freie Fahrt!**



Wir sind wieder jeden Sonntag unterwegs

Abfahrt 11:00 Uhr + 14:15 Uhr* in Meuselwitz

(*verkehrt optional)

Wir bitten um **Voranmeldung** und Einhaltung der Schutzmaßnahmen!

Natürlich haben wir auch 2021
zum **25. Jubiläum** viele Veranstaltungen und Sonderfahrten
im Programm, welche im Fahrplan, Medien und
im Büro bekannt gegeben werden.

**Auch für Sonderfahrten und Feiern kann die Kohlebahn
genutzt werden.**

Informationen erhalten Sie im Büro der Kohlebahn
Tel.: 03448 – 752550 kohlebahnen@freenet.de www.kohlebahnen.de
facebook.com/kohlebahnen

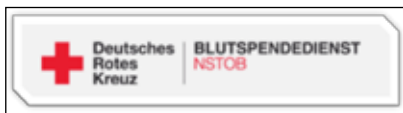
**Mittagessen oder Kaffeetrinken im Saloon der Westernstadt
nur auf Vorbestellung!!!**



Blutspende in der alten Mälzerei



Freitag, 23. Juli 2021, von 16:00 bis 19:00 Uhr



Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Information zum Breitbandausbau

Sehr geehrte Einwohner von Fockendorf und Pahna, in den letzten Monaten konnten Sie immer wieder Erfolgsmeldungen und Fortschritte in Sachen Breitbandausbau lesen, z. B. als Pressemitteilung auf der Internetseite unseres Landratsamtes oder in unserer lokalen Tagespresse. Dabei wurde Ihnen suggeriert, dass in unserer Gemeinde jeder Haushalt mit einem schnellen, hochmodernen Internetanschluss, evtl. sogar Glasfaser, versorgt werden könnte. Alle, denen bei der Bestandsaufnahme (2016) keine 30 Mbit/s, der sogenannten Aufreißgrenze, zur Verfügung gestellt werden konnten, sollten an dieser Fördermaßnahme teilhaben können.

Nach einer Videokonferenz mit Vertretern der Telekom (Auftragnehmer) und Mitarbeitern unseres Landratsamtes am 23. März 2021 kam jedoch das böse Erwachen. Es wurde uns offenbart, dass in Fockendorf und Pahna sensationelle 14 Adressen bzw. Haushalte einen geförderten Glasfaseranschluss erhalten – und vor allem an exotischen Stellen: Auffahrt zum Kindergarten, Alte Grube Pahna und Campingpark Pahna. Eine Karte mit einer Grobplanung können Sie auf der Internetseite des Landratsamtes finden. Alle anderen Haushalte bleiben bis zum Abschluss dieser Fördermaßnahme, Ende 2024, außen vor. Auch wenn man bereit wäre, die Anschlusskosten für nicht förderwürdige Haushalte in Höhe von 800,00 Euro selbst zu tragen, geht in den kommenden dreieinhalb Jahren erstmal nichts.

Wir mussten uns erklären lassen, dass unsere Gemeinde ein komplizierterer Fall sei, da die Telekom durch die Existenz von Drahtlos DSL und Inexio blockiert wird. Die haben bekanntlich vor fünf Jahren – im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme im Zuge des Netzausbaus mit enviaM und natürlich im Auftrag der Gemeinde –

die nötigen Maßnahmen durchgeführt, Fockendorf mit besserem Internet zu versorgen und obendrein ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde. Vorangegangen sind mehrere Interessenbekundungsverfahren zur Breitbandversorgung der VG "Pleißenaue" im Auftrag der Mitgliedsgemeinden. Einzig die Telekom wollte diesen Ausbau durchführen, verlangte jedoch die Schließung einer „Finanzierungslücke“ von 750.000,00 Euro durch die Gemeinden der VG. Dazu sind wir natürlich nicht bereit und auch nicht in der Lage gewesen, denn in Ballungsgebieten mit einer hohen Anschlussquote, wo die großen Gewinne gemacht werden, geht ein solcher Ausbau um ein Vielfaches schneller und ohne solche Vorwände!

Im letzten viertel Jahr haben wir versucht, weitere Informationen zu sammeln. Leider wird sich hinter Datenschutz und Geheimhaltungserklärungen versteckt. Wenn wir das richtig verstanden haben, wurde die Bedarfsermittlung an einem Bürotisch unter diversen technischen Annahmen durchgeführt. Daraus resultierten dann Grobplanung, Ausschreibung, Finanzierung und schlussendlich der Vertrag zwischen dem Landratsamt und dem Auftragnehmer. Und dieser Vertrag ist jetzt „in Stein gemeißelt“.

Wir können uns nicht erinnern, dass Bürgermeister oder Gemeinderat zu dem Thema gehört wurden. Zwar gab es im September 2019 einen Arbeitsbesuch in unserer VG, aber dort referierte Wirtschaftsförderer Herr Apel nur zum Stand der Aktivitäten und dem weiteren Vorgehen. Probleme mit Telekom-Konkurrenten kamen dabei nicht zur Sprache. Wir konnten zur Kenntnis nehmen, dass sich etwas tut, aber mehr nicht.

Nach wie vor ist Vieles völlig undurchsichtig. Korrekturen an der aktuellen Planung sind mit Verweis auf die Fördermittel angeblich nicht möglich. Wir müssen uns jetzt überlegen, ob wir weitere Schritte gehen können oder ob wir auf das am 26. April 2021 neue Fördermittelprojekt warten. Dort liegt die Aufreißgrenze bei 100 Mbit/s. Allerdings geht es frühestens ab 2025 an die Umsetzung.

Wir hätten Ihnen gern schönere Nachrichten bzgl. Internetausbau präsentiert, halten es aber für wichtig, die o. g. Erfolgsmeldungen Ihnen gegenüber zu relativieren. Einen kleinen Trost getreu dem Motto „Geteiltes Leid ist halbes Leid“ haben wir trotzdem noch: Diese Glanzleistung wiederholt sich in Deutschland x-fach.

Mit freundlichen Grüßen.

Gemeinderat Fockendorf,
vertreten durch Karsten Jähnig und Steffen Fleischer



Kindertagesstätte "Am Märchenwald"

Neues aus der Kita

„Um einmal mehr im Jahr glücklich zu sein, dafür muss ein Kindertag sein, der alles um Dich herum fröhlich und bunt werden lässt, mit einem schönen Kindertagsfest!“

Ute Nathow

Den alljährlichen Kindertag haben wir dieses Mal mit einem kleinen Sportfest verbunden und aktiv auf dem Fußballplatz gefeiert. Nach einer gemeinsamen Erwärmung für groß und klein meisterten die Kinder verschiedene Stationen, wie zum Beispiel Sackhüpfen, Eierlauf, Torschießen, Staffel- und Schwungtuchspiele und noch vieles mehr.



In den Verschnaufpausen freuten sich alle über ein leckeres Eis bei strahlendem Sonnenschein. Die Highlights des Tages waren aber neben funkelnden Glitzer-Tattoos und kleinen Preisen natürlich die selbst gebastelten Medaillen, die sich unsere kleinen Sportler am Ende redlich verdient hatten.



Zum Abschluss picknickten wir unter freiem Himmel und ließen uns Pizza und Pommes gut schmecken. Kinder und Erzieher feierten ein tolles Kindertagsportfest, bei dem vor allem die Lachmuskeln besonders stark strapaziert wurden.

„Guten Morgen du schöner, du sonniger Tag!“

Gibt es heut einen Menschen, der nicht fröhlich sein mag?“ Endlich zieht so langsam der Sommer ein und wir freuen uns riesig über den Sonnenschein und wärmere Temperaturen. Das schöne Wetter nutzten wir besonders häufig für Beobachtungsspaziergänge.



Unsere Kleinsten erkundeten zum Teil zu Fuß und zum anderen Teil im Wagen, den Stausee und das Dorf und bestaunten auf ihrem Weg allherd interessante Tiere sowie auch riesige, laute Baustellenfahrzeuge.

Die Kinder der Mittel- und der großen Gruppe unternahmen einen Ausflug zur Fockendorfer Mühle, um sich dort die große Hasenzucht von Herrn Sparborth einmal genauer anzusehen.



Vor allem die kleinen niedlichen Häschen, die erst geboren wurden und die wir sogar vorsichtig streicheln durften, brachten nicht nur die Kinderaugen zum Strahlen. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei Familie Sparborth für die kleine Führung und die kindgerechten Erklärungen auf all unsere neugierigen Fragen bedanken. Unsere „Märchenwaldkinder“ haben viel dazugelernt und noch oft von diesem schönen Wandertag erzählt.

Bald stehen den ABC-Schützen die nächsten Höhepunkte bevor, nämlich die Schulanfänger-Ausfahrt und das Zuckertütenfest! Wir freuen uns, in der kommenden Ausgabe davon zu berichten. Bis bald!

Die Kinder und das Team vom „Märchenwald“

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Der Vorstand der OG Gerstenberg der Volkssolidarität meldet sich zu Wort

Liebe Mitglieder der OG Gerstenberg,

die Inzidenzen sinken, die Lockerungen schreiten voran und wir hoffen, in gewohnter Weise unsere Aktivitäten zu beleben und durchführen zu können.

Aus diesem Grund traf sich der Vorstand unserer Ortsgruppe Corona gerecht outdoor am 11. Juni 2021, dankenswerterweise im Garten der Familie Burges, um die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Am Anfang des Jahres hatten wir uns ein ehrgeiziges Programm vorgenommen, das aus bekannten Gründen stagnierte. Wir wollen unsere Veranstaltungen auf jeden Fall mit Ihnen nachholen und gemeinsam genießen. So ist zeitnah ein Kabarettbesuch geplant, um die Sehnsucht nach kulturellen Erlebnissen wieder stillen zu können. Auch planen wir im Sommer ein Sommerfest mit einem schönen Programm, Musik und leckerem Essen. Ebenso besprachen wir die Möglichkeit einer Geburtstagsfeier im Sommer. Wir haben zunächst nur die Veranstaltungen im Freien näher besprochen, weiteres Vorgehen ergibt sich aus der Entwicklung der Pandemiesituation in Deutschland und natürlich bei uns im Altenburger Land.

Appellieren wir also an die Vernunft unser Mitbürger und das Greifen der Grundimmunisierung durch die Schutzimpfung und freuen Sie sich mit mir und dem Vorstand auf schöne gemeinsame Erlebnisse.

Bleiben Sie gesund und freundliche Grüße

Dr. Ilona Harms

Gemeinde Haselbach

Kindertagesstätte "Geschwister Scholl"

Liebe Freunde des Kindergartens,

wir haben schon einige Zeit nichts mehr voneinander gehört. Unser Team hat eine aufregende und schwierige Zeit gemeinsam gut gemeistert. Genau wie für Sie alle gab es Höhen und Tiefen, Stress, Ärgernis und sehr wenig freudige Anlässe. Wir alle sind froh, etwas „Normalität“ zurückzuhaben!

Wir bemühten unseren Eltern und Kindern zu zeigen, dass es uns noch gibt und das wir an alle denken. Sei es mit kleinen Osterüberraschungen, Bildern oder kleinen Geschenken zum Mutti- und Vatitag. Zum Kindertag war es uns erstmals möglich, ein kleines „internes Fest“ auszurichten. Dies haben Sie ermöglicht, liebe Eltern! Ihr Verständnis ihr Kind testen zu lassen, gab uns eine

Möglichkeit, den Tag für unsere Kinder unvergesslich zu machen. Ganz vielen Dank! Dieser Dank gilt auch der Feuerwehr, vertreten durch Ralph Kirst.



Unsere drei Schulanfänger warten nun schon gespannt auf ihr Zuckertütenfest. Dieses wird, wie schon im vergangenen Jahr, leider ohne Eltern sein. Doch für die Kinder wird es eine wunderschöne Abschlusswoche geben, sollte sich „Corona“ nicht überlegen, zurückzukehren! Wir werden am 10. August 2021 in den „Irrgarten“-Kohner-Land fahren und am 11. August 2021 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, in der Kita das Zuckertütenfest feiern. Die Unternehmungen an den restlichen drei Tagen sind noch geheim.

Das große Kita-Sportfest für die ABC Schützen konnte ja leider nicht in gewohnter Weise stattfinden. Der KSB bot eine Kita Challenge an, an der wir auch teilnahmen. Unsere Vorschüler haben in der Kita die Sport-Wettbewerbe mit Wertung durchgeführt, die Ergebnisse an den KSB geschickt und einen tollen „Mitmach-Preis“ erhalten! Herr Ulf Schnerrer vom Kreissportbund (KSB) kam an unsere Einrichtung und zeichnete die Kinder für ihre Teilnahme an der Kita Challenge aus. Supertoll und vielen Dank!

So ihr lieben Leser! Das wars erst mal von uns. Wir sagen Tschüss und bis zum nächsten Mal!

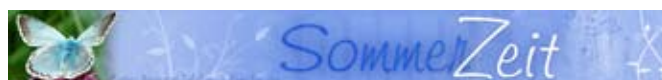
Ihr Team vom Kita Haselbach



Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kaution, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)



Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Zur Beachtung

Aus gegebenem Anlass möchte ich die Bürger der Gemeinde darauf hinweisen, dass die Pflege der Gehwege (Reinigung, Unkrautbeseitigung) Aufgabe der Anwohner ist.

Viele Bürger geben sich die größte Mühe, durch ihren Einsatz das Erscheinungsbild der Gemeinde ständig zu verbessern. Deshalb bitte ich darum, dass alle Ihren Verpflichtungen entsprechend der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Windischleuba vom 23. März 1995 § 2 Abs. 2 Pkt. d und §3, einschließlich der Änderung vom 15. Januar 2002 nachkommen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes schaffen viel, aber nicht alles. Lassen Sie uns gemeinsam die Aufgaben meistern!

Gerd Reinboth, Bürgermeister

Nachrichten von der Freiwilligen Feuerwehr Windischleuba

Die Pandemielage entspannt sich nun etwas und wir hoffen sehr, dass dies anhält, damit auch das Dorf- und Vereinsleben sowie die Ausbildung unserer Kameraden und Kameradinnen und des Nachwuchses wieder aufleben kann. Den Anfang machten wir mit einer Fahrradtour in kleinem Rahmen. Die ersten Ausbildungsstunden konnten absolviert werden. Auch die Gulaschkanone an Christi Himmelfahrt kam wieder zum Einsatz. Wir bedanken uns bei allen Helfern und Bürgern für das gute Gelingen.

Wie schnell ein Unwetter Überschwemmungen und damit Schäden in großem Maße verursachen kann, wurde am 5. und am 11. Juni 2021 sichtbar.

Aus diesem Grund nachfolgende Hinweise

Zur Vorbereitung auf Sturm und Unwetter sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Sichern Sie außenstehende Mülltonnen und schließen Sie Gartenmöbel weg. Bringen Sie auch Blumentöpfe und andere bewegliche Gegenstände auf Balkonen und Dachterrassen in Sicherheit.
- Parken Sie Ihren Wagen in der Garage oder mit großem Abstand von Häusern sowie Bäumen. Je höher die gefährlichen Objekte, desto länger sollte der Abstand sein.
- Präventiv können Hausbewohner vor allem das Dach schützen, das einem Sturm viele Angriffsflächen bietet. Ziegel mit Sturmhaken sichern die Dachdeckung vor Windsog, der vor allem an den Rändern und dem Dachfirst auftritt. Auch Kaminabdeckungen, Antennen und Satellitenschüsseln sollten regelmäßig auf ihre Stabilität überprüft werden.

Verhalten bei einem Sturm:

- Während eines Sturmes sollten Sie sich nicht draußen aufhalten, sondern in festen Gebäuden Schutz suchen. Werden Sie im Freien überrascht und können kein Gebäude mehr aufsuchen, so suchen Sie möglichst eine Mulde oder einen Graben auf, legen Sie sich mit dem Gesicht erdwärts und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen.
- Versuchen Sie auf Ihrem Weg in ein Gebäude einen Bogen um Wälder und Freileitungen zu machen. Bevor Sie in die Nähe eines Hauses kommen, kann ein Blick nach oben lebenswichtig sein. Denn häufig lösen sich Dachziegel und werden auf den Boden geschleudert.
- Meiden Sie ebenfalls die Nähe von Baugerüsten und baufälligen Häusern, von denen sich Gerüst- und Fassadenteile lösen könnten.
- Schließen Sie im Inneren des Gebäudes Fenster und Türen sowie Rollläden oder Fensterläden.
- Halten Sie sich von Öffnungen fern, die nicht auf diese Art zusätzlich geschützt werden können, wie z. B. Dachluken.
- Suchen Sie bei einem Wirbelsturm möglichst einen tief liegenden Raum, z. B. Keller oder einen innen liegenden Raum Ihres Wohnbereiches auf. Kraftfahrzeuge, Wohnwagen und leichte Gebäude wie Holzbauten bieten möglicherweise keinen ausreichenden Schutz.
- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite, wie z. B. Hallen.

Verhalten bei starken Regenschauern:

- Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken können, bedenken Sie evtl. vorhandene Dachluken.
- Achten Sie darauf, dass in Ihrer Wohnung kein Durchzug entstehen kann, der bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Schäden führt.
- Bedenken Sie, dass starker Wind das Regenwasser schräg durch Öffnungen eindringen lassen kann und hierdurch eventuell elektrische Geräte oder Anschlüsse gefährdet werden könnten.
- Bei sehr starken Niederschlägen könnte Wasser in die tiefer gelegenen Räume (Keller) eindringen, ggf. sollten Sie elektrische Geräte im Kellerbereich vom Netz nehmen und durch Wasser gefährdete Sachen erhöht lagern. Bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z. B. Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr.
- Bei starken Niederschlägen kann die Kanalisation überfordert werden und das Wasser fließt möglicherweise nur langsam ab, so dass Straßen überflutet sein können. Beachten Sie, dass dadurch Schäden in der Straßendecke oder vom Wasserdruck angehobene Kanaldeckel bedeckt sind und somit zu einer Gefahr werden können.

Verhalten bei Gewitter:

Bei Gewittern, bei denen es zu Blitzentladungen kommt, die ein hohes elektrisches Potenzial freisetzen, treten zusätzliche Gefahren auf. ►

- Blitzentladungen suchen sich einen hohen Punkt, z. B. aufragende Bäume, Masten, Antennen und dergleichen. Halten Sie sich von solchen Objekten fern.
- Werden Sie im Freien (z. B. auf einer Wiese) überrascht, machen Sie sich so klein wie möglich. Gehen Sie in die Hocke auf die Zehenspitzen mit möglichst eng aneinander stehenden Füßen oder suchen Sie Schutz in einem Gebäude.
- Verlassen Sie ihr Kraftfahrzeug nicht und berühren Sie im Inneren keine blanken Metallteile. Das Fahrzeug wirkt wie ein Faradayscher Käfig und leitet elektrische Entladungen ab, sodass Sie im Fahrzeuginnenraum geschützt sind.
- Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern.
- Durch die elektrische Entladung eines Blitzes kann es im Stromnetz zu Überspannungen kommen. Sofern Ihre Sicherungen keinen ausreichenden Überspannschutz haben, können Sie elektrische Geräte durch Stromleiten mit integriertem oder zwischengeschaltetem Überspannungsschutz gegen Überlastung schützen.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Blitzschutzanlage Ihres Hauses, da der Blitzschlag über das Stromnetz für Überspannung sorgen kann. Ggf. nehmen Sie empfindliche elektrische Geräte, wie Fernseher oder Computer, vom Netz. Ein Blitzeinschlag in das Mauerwerk eines Gebäudes kann dieses erheblich beschädigen. Feuchtigkeit in einer Mauer wird durch den Blitzschlag eventuell verdampft. Es entsteht extremer Druck, der zu Rissen und Brüchen führen kann, welche die Tragfähigkeit erheblich beeinflussen können.

Verhalten nach einem Unwetter:

- Je nach Art des Unwetters sollten Sie danach auf eventuelle Schäden wie Wassereinbruch oder Glasbruch usw. kontrollieren.
- Nehmen Sie elektrische Geräte nur in Betrieb, wenn Sie sicher sind, dass diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind.
- Wurde jemand verletzt, so leisten Sie erste Hilfe und lösen Sie den Notruf aus.
- Ist das Gebäude beschädigt, so verlassen Sie es sicherheitshalber und betreten Sie es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde.
- Wenn nach einem Sturm das Dach beschädigt wurde und z. B. Dachpfannen lose sind und herabzustürzen drohen, so halten Sie sich bitte aus dem Sturzbereich fern, er beträgt normalerweise ein Drittel der Höhe von Erdgleiche zur Regentraufe. Verständigen Sie die Feuerwehr, damit die Gefahr beseitigt werden kann oder eine Absperrung erfolgt.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Windischleuba



Kindertagesstätte "Storchennest"

1.000 Dank an die Getränkewelt „Könner“

Am 28. Mai 2021 veranstaltete die Getränkewelt eine Tombola-Aktion und verlost dabei tolle Preise. Der Erlös von knapp 750,00 Euro kam unserer Kita „Storchennest“ zu Gute. Die Kinder der Kindertagesstätte „Storchennest“ malten und gestalteten zu diesem Anlass schöne Bilder, welche in der Getränkewelt ausgestellt wurden. Die drei schönsten Werke unserer Kinder wurden gekürt und gewannen einen kleinen Preis. Den dritten Platz erzielte Mila (sechs Jahre alt) aus der Schuldino-Gruppe, den zweiten Platz erreichte Tobi (fünf Jahre alt) aus der Dino-Gruppe und über den ersten Platz durfte sich unser Bruno (drei Jahre alt) aus der Mäuse-Gruppe freuen.

Das gesamte Team sowie alle Kinder der Kindertagesstätte „Storchennest“, bedanken sich herzlichst für die großzügige Spende der Getränkewelt „Könner“ in Windischleuba.

Herzlichst die Kindertagesstätte „Storchennest“



Neues aus der Ortschronik

Landwirtschaftliche Bauerngüter prägten einst den Ort Remsa

Remsa, ein beschaulicher kleiner Ort im Altenburger Osterland, schriftlich erwähnt um 1200 als „Remise“, mit wenigen Höfen und am linken Ufer der Pleiße liegend, so wurde der Ort oft beschrieben. Auf den erworbenen Grundstücken standen kleine Handgüter und aus einigen entwickelten sich im Laufe der Jahre auch Anspanngüter. Von kleinen Häusern sind nur zwei aus der damaligen Zeit bekannt und zwar das Hirtenhaus auf dem Dorfplatz und später das Gemeindehaus.

Dieses wurde um 1970 von der Feuerwehr abgerissen. Nach 1700 wurden in Richtung Mühle, linker Hand, drei neue Grundstücke erschlossen und bebaut, nach 1800 wurden drei Grundstücke rechter Hand bebaut. Gärten und Felder umschließen alle Grundstücke. Kurz nach 1800 wurde an der heutigen Hauptstraße ein Schankgasthof mit Landwirtschaft errichtet, später wurde er durch ein Gebäude mit Saal erweitert und zur Belustigung der Gäste kam eine Kegelbahn hinzu. Hier fanden wöchentlich Veranstaltungen statt. Die damaligen Vereine trafen sich und Jahresfeste wurden immer mehrere Tage gefeiert. Die Erträge der Land- und Viehwirtschaft flossen in den Gasthof. Es wurde gebacken und gebraten, alles aus den eigenen Erträgen.



Das Gemeindehaus in Remsa vor 1970

Aber auch zu Musikabenden und Theatervorführungen wurde eingeladen. Die Puppenspieler erfreuten die Kinder mit ihren Geschichten. Die längsten Besitzer auf diesem Hof war die Familie Posern, die auch schon um 1850 einen kleinen Gasthof in Richtung Schelchwitz betrieben hat (später war es das Grundstück Fiedler/heute Hauptstr. 2).

Mitte der 1950ziger Jahre wurde der Gasthofsbetrieb Posern eingestellt. Eines der ersten großen Bauerngüter im Ort, welches aufgelöst wurde, war das zweite Gut links von Windischleuba kommend, an der heutigen Hauptstraße. Das Areal reichte bis zur heutigen Dorfstraße. Diese Fläche wurde gedrittelt. Heute gehören die Grundstücke der Familie Friedel, Bauch und Edler. Im Letzteren befand sich über Jahrzehnte die Schmiede Lehmann. Am Dorfeingang war das große Bauerngut Meyner, später durch Einheiratung der Fam. Graichen und danach von der Gabelentz. Es vergrößerte sich durch Zukauf eines verlassenen Gehöftes, heutige Dorfstraße 8, 10 und 11. Ein großer Teil dieses Grundstückes wurde 1945 enteignet. Heute stehen dort mehrere Eigenheime. In Richtung Mühle entstand um 1840 eine Zimmerei/Tischlerei, die 1931 die Familie Rauschenbach übernahm und in drei Generationen weiterführte. Ihre präzise Maßarbeit war weit bekannt. In manchen Haushalten werden sicherlich noch heute einige "Rauschenbachs" handgefertigte Möbel stehen. Hinter der Pleiße steht die Mühle. Tagein tagaus drehte sich einst das Mühlenrad und versorgte die Einwohner mit Mehl und Öl. 1950 musste sie einer aufwendigen Reparatur unterzogen werden. Im Thüringer Tageblatt vom 3. Januar 1951 steht:

Die Katzenmühle klappert wieder. Die Lohnmühle in Remsa, die vom Wasser des Spannerbaches betrieben wird und im Volksmund „Katzenmühle“ heißt, ist jetzt wieder im Betrieb, nachdem die Einrichtungen Instand gesetzt wurden. Ein staubfreier Mahlprozess ist gewährleistet“.

Nicht lange ging es so weiter, denn bei dem Hochwasser im Juli des Jahres 1954 wurde sie sehr beschädigt. In der LVZ stand am 15. Juli 1954: „Die Pleiße stieg in der Nacht vom Sonnabend in kurzer Zeit auf einen noch nicht gekannten Höchststand. Die Bewohner des Mühlengrundstückes in Remsa, die durch die Wassermassen abgeschnitten waren, wurden durch Bote mit Lebensmitteln und Trinkwasser versorgt“. Im gleichen Jahr wurde der Schaden behoben. 1964 war die Mühle baufällig und wurde abgerissen. Nur noch eine Gedenktafel erinnert an den Mühlenbetrieb: „Mit Gott ist 1749 dieses Gebäude von Johann Richter, Eigentümersmüller allhier aufgeführt und verfestigt worden. Gott bewahre es vor allem Unglück“. 1665 hatte Jakob Richter diese Mühle von den Erben des Michael Junghanns für 1000 Gulden gekauft. Sie blieb in der Familie und der letzte Müller war der Müllermeister Werner Salzbren-

ner. In den vielen Jahrhunderten haben die Müllerfamilien viel traurige Zeiten erlebt und auch so manches Unglück ist in der Mühle und in der Pleiße geschehen.

Über Jahrhunderte waren die Einwohner ausschließlich in der Landwirtschaft tätig. Zu DDR Zeiten, als alle Bauern in die neugegründeten LPGs eintreten mussten, änderte sich dieser Wirtschaftszweig für die nachfolgenden Generationen. Sie sahen für sich keine Perspektiven mehr und verdienten ihr Brot dann in anderen Betriebszweigen. Nach 1990 änderte sich das wieder und so mancher Einwohner versuchte sein Glück mit Wiederaufbau seines landwirtschaftlichen Hofes. Das Ehepaar Rauschenbach in Remsa wagte den Schritt und ist mit ihrer Rinderzucht und Verkauf zufrieden und mit ihnen die Kunden aus nah und fern.

Im Ort haben aber auch die bekannten Baumeister Kirmse gelebt, die weit über das Altenburger Land hinaus schöne Häuser gebaut haben. Einer der letzten des Geschlechtes war Max Kirmse, der leider 1908 mit 46 Jahren verstarb. Ihm gehörte das Haus in der heutigen Pöppschener Str. 1. Auch in Windischleuba hat er um 1900 gebaut und seine Handwerkskunst in der Altenburger Straße (Rudel/Köhler Straße), seit 1951 heißt sie Karl-Marx-Straße, hinterlassen. Die Kirmsens waren auch Amtsvorsteher und Anspanngutsbesitzer sowie Schuhmacher. Ein Bruder von Max Kirmse hatte die Bauaufsicht beim Wiederaufbau des Schlosses Windischleuba von 1882bis 1888. Als er 1928 starb, erschien in der Altenburger Zeitung folgender Dank:

"Am 26.8. verschied in Remsa Herr Albin Kirmse. Seit fast einem halben Jahrhundert war der Verstorbene meinen Eltern, Geschwistern und den Meinigen ein lieber und guter Freund. Nachdem er zunächst als Maurer und Maurerpolier beim Wiederaufbau vom Windischleubaer Schloß tätig war, wurde er dann meines Vaters und später mein Vertrauensmann in vielen Gutsgeschäften und war uns darüber hinaus ein immer selbstloser und kluger Berater. Selbst in seinem letzten Lebensjahr, indem wir ihn häufig im Remsaer Heim besuchten, nahm er lebhaft Anteil an allem, was unsere Familie und Gut betraf. Unser aller Dankbarkeit und Freundschaft folgt unserem lieben Albin über das Grab hinaus."

1880 gab es im Ort neun Bauern, der größte Bauer bewirtschaftete 40,3 ha und der kleinste Bauer 6,7 ha Land.

1896 werden an Berufen genannt: Bierschröter, Zimmermänner, Hausschlächter, Mühlenarbeiter, Gemeindediener, Tischler, Maurer, Schneider, Handelsgärtner, Schmiedemeister, Schuhmacher, Gastwirte, Stellmacher und landwirtschaftliche Arbeiter.

1935 gibt es 10 landwirtschaftliche Gehöfte, die Inhaber sind: Fiedler, Graichen, Gnäupel, Hertzsch, Kirmse, Posern, Rauschenbach, Max Salzbrenner und Mühlenmeister Oskar Salzbrenner. Weiter werden genannt: Bauunternehmer und Hausschlächter Bernhard Bauer, Schneiderin Elly Bauer und Erna Pöschel, Oberwachtmeister Berger, verschiedene Grubenarbeiter und Fabrikarbeiter, Maurer, Instrumentenmacher Götz, Schmied Helbing und Paul und Otto Weithose, Klempner Fritz Hoppe, Schuhmachermeister und Materialwarenhandlung Max Kirmse. Dieses Geschäft wurde später der Konsum. Es gab Tischlergesellen, den Gartenbaubetrieb Lehmann, Dachdeckermeister Liebold, Klempner Pfefferkorn, Mechaniker Pilling, Tischlermeister und Möbelgeschäft Albert Rauschenbach, Schaffner Artur Reischenbach, Tapezierer Schulze, mehrere Geschirrführer, Telefonist Oskar Tannert, Sägewerksarbeiter Oswin Tannert, Lockführer Winter.

G. PrechtI, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Wenn dein Leben in Gott zur Ruhe kommt, wirst du offen sein für die Nöte der Menschen und die Fragen der Zeit. Du wirst den Segen der Stille ausstrahlen, die Kraft der Natürlichkeit und die Einfachheit des Glaubens.

Hanna Hümmer

Am 18. Juli 2021, um 14:00 Uhr, findet in Treben in einem festlichen Gottesdienst unter freiem Himmel die Verabschiedung von Pfarrerin Elke Schenk statt. Wir freuen uns, in Dankbarkeit für ihren Dienst in unseren Gemeinden diesen Tag mit Elke Schenk zu begehen und laden herzlich dazu ein. In der Zeit **vom 26. Juli bis 28. August 2021** ist Pfarrer Felix Kalder in Elternzeit. Die Vertretung hat vom 26. bis 31. Juli 2021, Pfarrerin Marina Mönnich, sie ist unter folgenden Nummern erreichbar: 034495 70188 | 0152 58517997. Vom 1. bis 28. August 2021 hat Pfarrer i. R. Jörg Bachmann die Vertretung, er ist unter folgender Nummer erreichbar: 03448 3890595.

Sonntag, 04.07.2021 – 5. Sonntag nach Trinitatis

Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

09:30 Uhr Zschernitzsch, Lektorin Claudia Brumme

10:45 Uhr Rasephas, Lektorin Claudia Brumme

Sonntag, 11.07.2021 – 6. Sonntag nach Trinitatis

So sprich der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1

09:00 Uhr Windischleuba, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

10:15 Uhr Treben, Pfarrer i. R. Hans Nitzsche

Sonntag, 18.07.2021 – 7. Sonntag nach Trinitatis

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2,19

14:00 Uhr Treben, Verabschiedung von Pfarrerin Elke Schenk, Superintendentin Dr. Kristin Jahn, Pfarrer Felix Kalder

Sonntag, 25.07.1987 – 8. Sonntag nach Trinitatis

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5,8b.9

09:30 Uhr Zschernitzsch, Pfarrer Felix Kalder

10:45 Uhr Rasephas, Pfarrer Felix Kalder

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka und im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal (Bereich Kohren)

Sonntag, 04.07.2021 – 5. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Altmörsitz (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 11.07.2021 – 6. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Bocka (Pfr. M. Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 18.07.2021 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:15 Uhr Gottesdienst in Gndstein (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 25.07.2021 – 8. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Gottesdienst in Bocka (Pfr. M.s Ellinger)

10:15 Uhr Gottesdienst in Rüdigsdorf (Pfr. M. Ellinger)

Sonntag, 01.08.2021

10:00 Uhr Sommerkirche (Pfr. M. Ellinger)

Monatsspruch Juli 2021

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. *Apostelgeschichte 17,27*

Monatsspruch August 2021

Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her! *2. Könige 19,16*

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im neuen Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie im Kirchennachrichtenblatt Zusammenkunft Kirche, das in den Kirchen und im Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis ausliegt oder über unsere Kuratorin Frau Reißky erhältlich ist. Das Kirchennachrichtenblatt ist auch im Internet unter Kirche-im-Leipziger-Land.de zu finden.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034344 61406) oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort kontaktieren!

Mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter.

Andrea Mader

**Heizung - Lüftung
Sanitär - Wartung**

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pahnna

opheizung@gmx.de

FRISEURSTUDIO

Claudia Frille

Friseurmeisterin



Lockenkutsche

Tel. 03447/849407

0176 23235322

An der Siedlung 12
Wilchwitz
04603 Nobitz